

Vorwort:

Es gibt seit tausenden von Jahren überhaupt nur zwei Wege um sich mit dem menschlichen Glauben auseinander zu setzen!

Sie können z.Bsp. jahrelang die Bibel studieren. In jedem einzelnen Psalm können Sie nach Gottes Wort suchen! Aber Sie müssen immer bedenken, dass die Zeilen vor mindestens zweitausend Jahren in einem weit entfernten Land, in fremder Kultur und Sprache geschrieben worden sind!

Es ist zumindest fraglich, ob die heutigen Übersetzungen auch nur sinngemäß die damaligen wirklichen Aussagen wiedergeben.

Aber es ist zumindest ein Weg um sich mit dem Glauben auseinanderzusetzen.

Oder aber Sie können sich als Archäologe/in in fernen Ländern durch die Gesteins und Sandschichten graben.

Auch dabei besteht die, (wenn auch sehr geringe), Chance Beweise von Gottes Anwesenheit auf Erden zu finden.

Gut, wenn Sie jetzt immer noch hier sind und noch nicht hochmotiviert mit einem Spaten in der Hand in einem Flugzeug sitzen, möchte ich Ihnen hier eine weitere Möglichkeit anbieten!

Sie ist neu! Und daher einmalig!

Wir werden den Glauben von einer völlig neuen Seite aus betrachten.

Von einer neutralen Seite aus!

Uns interessieren hier einzig und alleine Tatsachen! Wir werden klein anfangen und uns schließlich durch alle Fragen des menschlichen Glaubens durcharbeiten **und sie sogar beantworten!!**

Und um das zu erreichen brauchen Sie eigentlich nur zwei Dinge:

Die Bereitschaft selber auch neutral zu bleiben und natürlich dieses Buch!

Anfang:

Es ist ein wirklich völlig neuer Weg den Glauben von einem neutralen Standpunkt aus zu betrachten!

Weil, wer ist schon neutral?

Entweder ist man gläubig und fühlt sich vielleicht persönlich angegriffen wenn nun jemand daherkommt und anscheinend alles in Frage stellt.

Oder man ist nicht gläubig aber interessiert (warum sonst hätte man dieses Buch denn gekauft?)

In diesem Fall wird der Leser wohl bestrebt sein selber alles in Frage zu stellen. Nach dem Motto: „Ich habe seither nicht an ein höheres Wesen geglaubt und fange nun auch nicht damit an.“

Oh Mann, das kann ja heiter werden... 😊

Aber ich kann Sie alle beruhigen.

Nichts in diesem Buch wird Ihren persönlichen christlichen Glauben in Frage stellen!

Und nichts in diesem Buch kann Sie dazu zwingen nun an einen Gott zu glauben!

Gut, das wäre geklärt. Ich halte mich auch nicht lange mit Vorreden auf, welche von den meisten Lesern sowieso nicht gelesen werden. 😊

Nur um eines möchte ich Sie bitten!

Lassen Sie es uns gemeinsam erarbeiten!

Vorblättern lohnt sich nicht!

Es baut alles aufeinander auf.

Und ich werde mir Mühe geben, die einzelnen Inhalte nicht zu sehr in die Länge zu ziehen.



Frage 1:

Wer oder was ist Gott?

Na, das fängt ja gleich voll an! Aber denken Sie bitte daran neutral zu bleiben!

Uns geht es jetzt nicht darum stundenlang Bibelstellen zu zitieren oder dieses Buch gleich wieder zuzuschlagen. („Ich wusste doch gleich, dass einem hier ein Glaube aufgedrängt werden soll“)

Nein, wir wollen diese Frage anders angehen.

Und zwar mit einem Stein !



Stellen Sie sich einen Stein vor, der einsam und verlassen vor Ihnen auf dem Tisch liegt. Und beantworten Sie mir nun die einfache Frage:

„Ist das Gott?“

Bitte schweifen Sie jetzt nicht ab, von wegen Gott hat alles geschaffen, also ist auch ein Teil von ihm darin. usw.. Wenn Sie einfach nur die Frage beantworten, muss die Antwort „Nein!“ lauten.

Entweder weil Sie sowieso nicht an Ihn glauben, oder weil Sie sich nicht vorstellen wollen jahrelang einen popeligen Stein angebetet zu haben!

Also ist unsere nächste Frage: Welche Bedingungen muss ein Gott mindestens erfüllen?

Wir wollen dabei das Aussehen mal völlig außer Acht lassen. Ob er nun 8 Arme hat und einen Rollkragenpullover trägt, ist wirklich vollkommene Nebensache.

Lassen Sie sich Zeit beim Überlegen. Was muss ein Gott also mindestens können? Er muss mehr können wie ein Stein, das ist schon mal klar. 😊

**Ok, hier kommt die Liste. Lesen Sie sie
in Ruhe durch.**

Ende der Leseprobe